




HEIMATSCHATZKISTE

für Kinder in Mecklenburg-Vorpommern

Handreichungen und Ideen für
pädagogische Fachkräfte



**Mecklenburg
Vorpommern** 

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Herausgeber:

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Mecklenburgstraße 31
19053 Schwerin
Telefon: 0385 / 5777 3711
www.heimatverband-mv.de

Redaktion:

Johanna Bojarra und Antonia Stefer

Lektorat:

Dr. Ralf Gehler und Ulrike Stern

Illustrationen der Sympathiefiguren:

Steffi Meyer

Das Projekt "Heimatschatzkiste" ist ein Projekt des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Es wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Alle Rechte liegen beim Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und beim Förderer.
© Schwerin, 2019

Auf der Homepage www.heimatschatzkiste.de finden Sie alle Materialien der Heimatschatzkiste. Viele davon können Sie im Handel erhalten.

Eine Liste mit Literaturempfehlungen ist ebenfalls verfügbar.

Außerdem halten wir Sie immer auf dem neuesten Stand zu den Fortbildungen der Heimatschatzkiste.

Samenkugeln

Früher gab es viele ungenutzte Ecken, sowohl auf dem Land als auch in der Stadt. Dort konnten sich Wildkräuter ansiedeln, uns mit ihrem Anblick erfreuen und als Nahrungsgrundlage für Bienen, Hummeln und andere Tiere dienen.

Diese Flächen werden immer seltener. Auf den Äckern wachsen nicht mehr wie selbstverständlich Kornblumen und Mohn, unsere einst wilden Bauern- und Nutzgärten werden mehr und mehr zu pflegeleichten Zier- und Steingärten umgestaltet. Durch die Wohnungsnot in den Städten werden viele Brachflächen zugebaut und versiegelt.

Wir müssen also aktiv dafür sorgen, wenn wir wilde Blumen in unserer Umgebung möchten.

Wenn wir einen eigenen Garten oder ein Beet in der Kita haben, geht das ganz einfach. Wir kaufen eine bienenfreundliche Samenmischung im Baumarkt, Gartencenter oder im Internet und dann säen wir den Samen nach Packungsanleitung in unser Beet.

Für triste Ecken, die die Kinder verschönern möchten, oder für den heimischen Blumenkasten, gibt es aber auch eine Lösung: Samenkugeln.

Und wer keine Samen kaufen möchte, sammelt sie einfach bei einem Herbstspaziergang mit den Kindern von einer schönen Blumenwiese, die noch nicht gemäht wurde (wie zum Beispiel die schöne große Pusteblume des Wiesenbocksbarts (siehe Foto) oder lässt einige Kinder Samen für alle aus den Kleingärten ihrer Familie mitbringen.



Bocksbart mit Schnittlauch



Mohn und Kornblume (Fotos Walter Thiel)

Samenkugeln

Alter:	ab 4 Jahren
Gruppengröße:	bis zu 20 Kinder
Zeit:	ca. 2 h
Projektstage:	2

Benötigte Materialien:

- 4 Hände voll lehmige Gartenerde oder Lehmpulver aus dem Terrarienbedarf
- 6 Hände voll Blumenerde oder Kompost
- 1 Hand voll Blumen- oder Kräutersamen
- ergibt 10-12 Samenkugeln (bei mehr Kindern die doppelte Menge nehmen)

Anleitung des Angebotes:

- In einer Schüssel werden die Zutaten vermischt. Dann wird vorsichtig in kleinen Portionen Wasser dazugegeben, bis sich eine Konsistenz ergibt, aus der man gut Kugeln formen kann.
- Jedes Kind formt eine Kugel und legt sie auf ein Tablett (Zettel mit Kindernamen danebenlegen).
- Die Kugeln bleiben dort so lange liegen, bis sie getrocknet sind.
- Dann nimmt sich jedes Kind seine Kugel, legt sie auf eine Serviette und bindet einen Wollfaden darum. So können sie gut mit nach Hause gegeben werden.
- Zu Hause packen die Kinder die Samenkugeln aus und legen sie in den Blumenkasten auf ihrem Balkon oder einen geheimen Platz in ihrem Spielgebiet. Wichtig ist, dass der Platz nicht überdacht ist, damit die Blumen vom Regen gegossen werden können, dass sie ausreichend Licht abbekommen und dass dort kein Gärtner aktiv ist, der sie für „Unkraut“ halten und entfernen könnte.
- Ein Tipp: Da jede Erde etwas andere Eigenschaften hat, ist es gut, wenn die päd. Fachkraft das Mischungsverhältnis vorher austestet, damit die Kugeln nicht auseinanderfallen. Blumenerde sorgt für Nährstoffe und Durchlüftung, Lehm für Festigkeit.



Johanniskraut mit Hummel (Foto Dr. Birgitta Tremel)